

Nachbarwelten

Inklusives Theaterprojekt mit jungen Menschen

Projektleitung Chris Henkel und Christian Schröter



Mit Mitteln des Theaters (Bewegung, Mimik, Gestik, Sprache) wollen wir forschen, was wir gemeinsam haben, was wir besonderes mit uns tragen. Wir wollen uns gedanklich auf eine Reise begeben. Wir wollen auf das eigene bereits Erlebte schauen, wollen uns spielerisch in die Zukunft träumen...

Welche Begegnungen haben wir unterwegs? Sind sie zufällig oder geplant? Was bleibt bei einer Reise zurück und was nehme ich unbedingt mit? Was sammeln wir unterwegs ein, tragen es ab jetzt weiter durch unser Leben?

Unseren ersten öffentlichen und bewegenden Auftritt hatten wir mit einer interkulturellen Performance zur Eröffnung des Festivals „Theaterwelten“ am 22. Juni 2017 in Rudolstadt.

Danach haben wir eine Spielfassung der Erzählung „Das kalte Herz“ von Wilhelm Hauff entwickelt und in Szene gesetzt, die am 26. April 2018 Premiere hatte.

Gegenwärtig setzen wir „Das Gespenst von Caterville“ nach einer Erzählung von Oscar Wilde in Szene, das am 30. November um 18 Uhr im Soziokulturellem Zentrum Saalgärten in Rudolstadt Premiere haben wird.

Download Flyer

 [Flyer „Das Gespenst von Canterville“ zum Download \(923,8 KiB\)](#)